



Kultur Lokal

Kunstaustausch mit Tradition

20.10.2012 - Von unserem Redaktionsmitglied Peter Bausch

Der Partnerschaftsvertrag war noch nicht unterschrieben, als sich die 1958 gegründete Sindelfinger Sezession unter der Leitung von Fritz Kohlstädt im Herbst 1959 an einer internationalen Ausstellung in Corbeil-Essonnes beteiligte und im November das Alte Rathaus an der Langen Straße für gut zwanzig Gäste aus Frankreich öffnete.



Über Jahre hinweg beteiligten sich Sindelfinger Künstler am Salon von Juvisy in der Nähe von Corbeil. 1988 waren Karl Heger, Joachim Kupke und Klaus Olbert ins heute umgebaute Kulturzentrum Pablo Neruda eingeladen, um mit ihren Kollegen Pierre Scholla und Réginald Pavanami eine gemeinsame Ausstellung zu bestücken.

Zur letzten großen deutsch-französischen Ausstellung brachte 2006 der damalige Bürgermeister von Corbeil-Essonnes, Serge Dassault, Marie-Madelein Gautier und Pierre Scholla im Privatjet zum Straßenfest in den Sindelfinger Oberlichtsaal.